

Siebengebirgsschule, Bonn

Die Siebengebirgsschule Bonn ist eine Förderschule im Verbund der Förderschwerpunkte **Lernen, emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache**. Im Mittelpunkt des Schulkonzepts steht die Überzeugung, dass Schülerinnen und Schüler Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess übernehmen können und sollen. Der klassische Unterricht mit festem Stundenplan und festen Klassenräumen wurde dafür weitgehend durch **individuelle Lernsettings, eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Lernzeiten** ersetzt. Für dieses Konzept erhielt die Schule 2024 den Hauptpreis des Deutschen Schulpreises.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit **individuellen Wochenarbeitsplänen**, die im digitalen „Lern-Navi“ abgebildet werden. Dort finden sie ihre Lernaufgaben, Materialien und Hinweise für den individuellen Lernprozess. Der Grad des eigenverantwortlichen Arbeitens nimmt mit dem Alter und der jeweiligen Lernentwicklung kontinuierlich zu. Ergänzend ermöglichen Gleitzeitmodelle insbesondere älteren Schülerinnen und Schülern, ihre Lernzeiten innerhalb eines vereinbarten Rahmens selbst zu organisieren.

An die Stelle einer traditionellen Lehrerrolle tritt zunehmend die **Lernbegleitung**. Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter unterstützen die Schülerinnen und Schüler durch Coaching, Lern- und Entwicklungsgespräche, Briefings und gezielte Impulsphasen. Die individuelle Zuwendung wird dadurch zu einem zentralen Bestandteil des Lernsettings. Die Schule beschreibt die Veränderung selbst als einen Wechsel „vom Lehrer zur Lernbegleitung“.

Auch die **Lernräume** wurden an das veränderte Lernverständnis angepasst. Aus Klassenräumen entstehen Lernateliers für individuelles und ruhiges Arbeiten; hinzu kommen Kreativräume wie Kunst-, Holz- und Werkstattbereiche, Küche und Garten. In verschiedenen Bereichen der Schule können Schülerinnen und Schüler selbstständig arbeiten und sich innerhalb klar vereinbarter Regeln bewegen. Damit wird der Lernraum nicht mehr ausschließlich als Ort des Unterrichts verstanden, sondern als Teil einer flexibel gestalteten Lernumgebung.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der **Reflexion und Dokumentation des eigenen Lernens**. Das digitale Lerntagebuch unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, erworbene Kompetenzen, Projekte und den eigenen Lern- und Arbeitsprozess zu dokumentieren und zu reflektieren. Auch die Leistungsbewertung wurde weiterentwickelt: Neben Ziffernnoten kommen Textbewertungen zum Einsatz; die Beurteilung stützt sich auf mehrere Ebenen und ist eng mit Diagnostik und Förderplanung verknüpft.

Umsetzung der acht Komponenten schulischer Entwicklung

Die pädagogische Konzeption der Siebengebirgsschule lässt sich besonders anschaulich anhand der acht Komponenten schulischer Entwicklung analysieren:

Tabelle 1. Komponenten Lernkulturwandel für die Siebengebirgsschule

Komponenten	Umsetzung an der Siebengebirgsschule
Lernhaus	Flexible Organisationsstrukturen ersetzen weitgehend die klassische Klassenstruktur. Schülerinnen und Schüler arbeiten in unterschiedlichen Lernsettings und können sich innerhalb vereinbarter Regeln frei bewegen.
Lernraum	Lernateliers, Study Hall, Marktplatz und verschiedene Kreativ- und Werkstatträume schaffen unterschiedliche Umgebungen für individuelles, kooperatives und praktisches Lernen.
Lerninhalt	Lerninhalte werden über individuelle Lernpfade, Missionen und Wochenarbeitspläne organisiert. Ergänzend ermöglichen Projekte und Kreativräume handlungsorientiertes und produktives Lernen.
Lernzeit	Eigenverantwortliches Arbeiten bildet einen zentralen Bestandteil. Individuelle Arbeitsphasen werden durch Coaching, Impulsphasen, Briefings und gemeinsame Lernsettings ergänzt.
Lerngemeinschaft	Flexible Lernzeiten und Gleitzeit ermöglichen es insbesondere älteren Schülerinnen und Schülern, ihre Arbeitszeit innerhalb eines vereinbarten Rahmens selbst zu strukturieren.
Lernform	Eigenverantwortliches Arbeiten wird mit gemeinschaftlichen Lern- und Entwicklungsprozessen verbunden. Auch gemeinsame Projekte und die Arbeit in Kreativräumen fördern Kooperation und Verantwortung.
Lern- und Leistungsbewertung	Die Lehrkräfte verstehen sich zunehmend als Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter. Coaching, Lern- und Entwicklungsgespräche sowie individuelle Unterstützung sind feste Bestandteile des Konzepts.
Lernbegleitung	Diagnostik, Förderplanung und Leistungsbewertung sind miteinander verknüpft. Neben Ziffernbewertungen werden Textbewertungen und weitere Rückmeldungen genutzt; ein digitales Lerntagebuch unterstützt die Reflexion des eigenen Lernens.

Die acht Komponenten greifen dabei besonders eng ineinander: **Die Veränderung der Lernform setzt eine Veränderung der Lernzeit, der Lernräume und der Lernbegleitung voraus – und umgekehrt.** Die Siebengebirgsschule zeigt damit besonders deutlich, dass selbstständiges Lernen nicht einfach durch die Einführung von Wochenplänen entsteht. Es braucht eine entsprechende Organisationsstruktur, geeignete Lernräume, transparente Lernwege, kontinuierliche Begleitung und Formen der Rückmeldung, die den individuellen Lernprozess sichtbar machen. Damit wird das Prinzip „so viel Freiheit wie möglich, so viel Anleitung wie nötig“ sehr anschaulich umgesetzt.

Quellen:

↪ Bitte beachten Sie die Angaben im Quellenverzeichnis

Website:

↪ <https://siebengebirgsschule.de/>